

Mehr als ihr wisst

Kryon durch Lee Carroll, Chicagoland, Itasca, Illinois, 13.10.2019

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Wir haben vom Feld gesprochen, und während dies immer realer wird, werden noch weitere Informationen von vielen anderen Quellen kommen. Grundsätzlich ist es ein Bewusstseins-Feld, wo Potenziale existieren von Dingen, über die bereits nachgedacht wurde. Ihr habt es auch heute in diesem Raum wieder erfahren, wo eine Kohärenz da war, ein Zusammenfließen von Gedanken, bei denen viele dieselben Ideen, dieselben Fragen, dieselben Visionen haben. Das ist das Feld. Synchronizität ist Teil von dem, was das Feld für euch und mit euch tut.

Doch jetzt gerade möchte ich über das sprechen, was heute mehr denn je im Feld war. Es ist diese schöne Frage, die ihr euch selbst stellt: »Wer bin ich wirklich?« Es sind Fragen über den *Funken*, von dem ich euch erzählt habe, und über die *Wand*, welche euch von diesem Funken fernhält. Ihr Lieben, dies sind alles Metaphern für ein Erwachen zum Selbst. Und in diesem Raum sind Fragen, ob nun veröffentlicht oder nicht, ob ausgesprochen oder nicht, über die Seele, wie sie funktioniert, was sie ist und wohin sie geht. Lasst uns also darüber sprechen. Doch während ich das tue, möchte ich, dass ihr euch entspannt. Dies ist nicht die Zeit, um sich Notizen zu machen, sondern um sich zu entspannen und sich in diesen Ort fallen zu lassen, wo ihr nicht beurteilt und ganz offen seid für etwas, das vielleicht direkt von der Schöpferquelle der Liebe zu euch kommen wird. Ihr seid vollkommen geschützt in diesem Raum und nichts kann diese Liebes-Barriere aus Licht durchbrechen, die euch jetzt gerade umgibt. Vielleicht ist es eine Zeit der Realisation, eine Zeit erhöhter Realität. Lasst mich auch darüber sprechen.

¹ <https://www.leecarroll.de>

Lee Carroll's Erlaubnis für den Funken

Ich möchte euch 30 Jahre zurückführen. Der Mann im Stuhl [Lee] war Mitte 40 und frustriert, weil in seinem Leben etwas passiert war, eine Synchronizität, die er weder mit dem Rechenschieber noch mit der 3D-Logik erklären konnte. Er war frustriert, denn sein ganzes Leben lang war er linear denkend, worauf er auch stolz war. Er lachte über Dinge, die er heute selber tut und machte sich lustig über etwas, was er heute selber ist. All dies erreichte dann einen Höhepunkt, und die Frustration führte ihn an einen Punkt, wo ihm zwei unabhängige Medien im Abstand von drei Jahren meinen Namen nannten und sagten: »Da ist eine Wesenheit mit Namen Kryon, die dich zu erreichen versucht.« Diese zwei Medien kannten einander nicht, hatten einen Altersunterschied von 40 Jahren – beide sind mittlerweile gestorben – und gaben ihm eine identische Botschaft und einen Namen, den er noch nie gehört hatte. Keine Logik konnte ihm eine Erklärung dafür geben und das ärgerte ihn. Es ärgerte ihn, denn er war linear und erwartete immer lineare Antworten. So hatte man es ihn gelehrt und es war seine Realität, dass alles mit Logik und Vernunft erklärbar sein sollte. Doch hier ging es nicht.

Und so erweiterte er seine Realität, weil er das musste, um die Antwort zu bekommen. Das ist eine lineare Besonderheit und einige würden sagen, dass er »pingelig« sei. Er musste die Antwort finden, und das führte ihn zu einem Stuhl. Und er saß dort, nur umgeben von einer gewaltigen Entourage, denn dies war ein Moment, der vielleicht sein ganzes Leben verändern würde – ja vielleicht würde es das Leben von Tausenden für immer verändern. Er wusste es nicht. Doch in jenem Moment veränderte er seine Realität, denn das, was er als Nächstes sagte, bewirkte die Veränderung. Er sagte: »Wer immer du bist, Kryon, ich werde in diesem Stuhl sitzen. Zeige mir, ob du real bist oder nicht! Ich erlaube es: Zeige mir, ob du real bist oder nicht!« Ich sage euch, in diesem Moment geriet der Himmel in Aufregung, denn dieser Mann hat soeben die Erlaubnis für den Funken gegeben. Er sprach es mit reiner Absicht aus. Er war frustriert, er wusste nicht, was geschah und er war hellwach. Er wusste, dass da etwas Größeres war, doch auf einer gewissen Ebene in seinem Verstand erwartete er, dass er in diesem Stuhl sitzen und nichts geschehen würde. Das war es, was er eigentlich erwartete. Doch er hat die Erlaubnis für den Funken gegeben – die Erlaubnis, in eine andere Realität zu gehen. Eure Realität ist all das, dem ihr vertraut und von dem ihr glaubt, dass es Sinn macht. Das ist eure Realität und ihr lebt darin und fühlt euch wohl darin.

Und als Lee im Stuhl saß, kamen wir zu ihm und erfüllten sein Herz mit Liebe. Und er weinte, saß einfach da und weinte laut. Es wurden keine Worte gesprochen, keine Sprache, keine Gedanken – wir waren einfach bei ihm und brachten ihn zum Weinen. Er sprang schnell vom Stuhl auf, denn diese Reaktion hatte er nicht erwartet. Er wusste nicht, warum er weinte und dachte einen Moment lang: Ich muss zum Psychiater, denn

plötzlich weine ich ohne irgendeinen Grund. Doch er konnte es nicht vergessen, denn es war ein neues Gefühl, das er bis jetzt noch nie erlebt hatte – nicht in dieser Form, nicht ein solch bedingungsloses Größe-Gefühl, bei dem alle Last abfällt und nur noch Licht da ist. Das ist der Funke! Er konnte ihn nicht vergessen – und setzte sich erneut in den Stuhl. Und wir waren noch intensiver bei ihm, bis er realisierte, dass er soeben die Erlaubnis für etwas Größeres gegeben hat und dies dann auch fand. Er verstand es nicht, verstand es überhaupt nicht, und das ärgerte ihn: Was ist das? Warum ist es hier? Wie ist es?

Dann wurde er langsam weicher, und wir begannen ganz sanft mit ihm zu sprechen, durch Intuition, durch das Innate, durch Dinge, die er selber herausfand – manchmal geschah das unter der Dusche. Wir sagten ihm: »Du musst die Liebe Gottes nicht verstehen. Du musst nichts über Dimensionalität oder Quantendinge wissen. Du musst den Verstand des Schöpfers nicht verstehen, wenn man hier überhaupt von einem Verstand sprechen kann. Du musst die Liebe nicht verstehen, um sie zu bekommen.« Und er verstand es. Er brach mit einem seiner Paradigmen. Immer musste er die Kontrolle haben über seine Realität, seine Gedanken, seinen Verstand – er musste alles verstehen, um es akzeptieren zu können. Dies hat er durchbrochen – das war der Funke, und ist es immer noch.

Die Schöpferquelle – Gott – Spirit

Ich frage euch jetzt gerade: Glaubt ihr an die Schöpferquelle, die ihr Gott nennt? Die Antwort lautet »Ja«, denn ihr würdet nicht den ganzen Tag hier sitzen, wenn ihr nicht fühltet, dass es noch etwas Größeres gibt. Einige von euch haben Widerstände mit dem Namen »Gott«, denn er hat noch so viele andere Bedeutungen in dieser Welt, in der ihr aufgewachsen seid. Manchmal dienen diese anderen Bedeutungen eurer Großartigkeit nicht und deshalb sprecht ihr den Namen nicht einmal aus. Sagt »Spirit«, wenn euch das lieber ist oder erfindet einen Namen, wenn ihr das möchtet. Doch er repräsentiert *alles was ist*. Es ist eine Quelle von Liebe und Mitgefühl, welche alles übersteigt, was ihr euch je vorstellen könnt. Ihr könnt nicht so groß denken – ihr könnt es einfach nicht. Kein Mensch kann über diese Barriere hinausdenken. Alles, was ihr seid und versteht oder denkt, dass ihr es versteht, ist ein Bruchteil der Größe der Schöpferquelle. Dennoch, ihr habt einen Teil davon in euch, und das ist eure Seele.

Eure Seele

Jeder Mensch, der dies hört, ist nicht nur ein Tier auf der Erde. Denn ihr habt etwas sehr Spezielles in eurem Innern – ein Stück Göttlichkeit, das euch mit Absicht in jener Schöpfungsgeschichte [der Plejadier] gegeben wurde. Ihr lebt hier mit etwas, das sich ganz stark von jedem anderen Tier unterscheidet. Und das ist die göttliche Seele, ein Teil dieses Schöpfers. Wenn ihr euch selbst durch eine multidimensionale Linse betrachten könntet, würdet ihr sehen, wie groß ihr seid: Eure Merkaba ist 8 Meter groß und darüber hinaus kommt noch das Feld, in dem ihr euch bewegt und wirkt. Ihr seid riesig, doch ihr wisst das noch nicht. Es ist ein Teil eurer Seele, die sich da zeigt.

Ihr Lieben, die Seele ist so groß, dass ihr sie nicht messen oder sagen könnt, wie groß sie ist. Lasst mich euch etwas wiederholen: Wo ist euer Höheres Selbst? Und ihr würdet sagen: »Es kann nicht gemessen werden, denn es gibt kein ›Wo‹.« Das bedeutet, es ist *überall*. Das bedeutet, *ein Teil davon ist in der Schöpferquelle*. Denkt darüber nach! Euer Höheres Selbst, euer Name, ein Teil von euch ist in der Schöpferquelle. Es ist die Verbindung.

Die begrenzte Wahrheit in der alten Energie

Doch wenn das so ist – warum verändert ihr nicht eure Realität? Was hat man euch erzählt, das ihr nicht tun könnt? Was wurde euch erzählt, was für Gott angemessen ist, zum Beispiel von jemandem, der eine Autorität bezüglich Gott sein soll? Wir sagten dies schon früher: Was euch eure Eltern oder die Organisationen um euch herum mitgegeben haben, wurde in größter Ehrbarkeit und Integrität gegeben. Doch was ist, wenn es größer ist als das? Was ist, wenn es etwas noch Größeres als das gibt? Es macht all diese Menschen nicht falsch, ihr Lieben, wenn ihr entdeckt, dass Gott noch größer ist als man euch gesagt hat. Es macht sie nicht falsch und ist kein Integritäts-Verstoß, wenn ihr über das hinausgeht, was diese Menschen euch gesagt haben, und vielleicht zu diesem Funken und einer Realität gelangt, wo ihr dasitzt und nur noch sagt: »Oh mein Gott. Ich hatte nicht die geringste Ahnung, dass ich so groß bin.« Man hat euch nicht gesagt, dass ihr von Geburt aus großartig seid, das haben euch diese Systeme oder sonst jemand nicht mitgegeben. Sie taten ihr Bestes, doch in der alten Energie lag so vieles von der Wahrheit verborgen. Und jene, die euch das gegeben haben, was sie glaubten, gaben das Beste, was sie geben konnten. Sie gaben euch etwas mit einer Obergrenze, die sich jetzt zu heben beginnt.

Ich habe euch dieses Bild schon so oft gegeben: Ihr befindet euch in einem dunklen Raum und hört, wie die Experten euch sagen, was jenseits davon ist. In dieser Dunkelheit können sie es nicht wissen, aber sie fühlen etwas, fühlen gute oder vielleicht auch schlechte Dinge.

Aber sie gaben das Beste, was sie hatten. Und dann plötzlich zündet jemand ein Streichholz an und ihr ruft: »Oh mein Gott!« Und ihr schaut in diese Dunkelheit und erkennt, dass da noch andere Menschen sind, genau wie ihr, welche dieselben Fragen stellen. Und ihr seht Liebe und Wohlwollen, weil das Licht angezündet wurde. Es lag nicht an denjenigen, welche euch falsche Information weitergaben, denn sie gaben ihr Bestes in der Dunkelheit – doch jetzt ist es nicht mehr dunkel! Und ihr habt nun eine Chance, die Realität zu verändern. Was wäre, wenn die Realität nun zu etwas wird, was ihr nicht versteht, aber was großartig ist – und mit eurem Name drauf!

Die Vision

Ich möchte, dass wir zusammen eine Vision haben: Stellt euch vor, ihr habt die Größe der Erde, und viele Teile eures Bewusstseins sind wohlwollend überall auf der Welt, denn ihr seid ein Teil des Schöpfers. Nichts Dunkles haftet an euch, denn ihr seid aus Licht gemacht. Verändern könnte dies einzig eine Dunkelheit, die ihr selbst erschafft: die Angst. Und Angst wird durch das erschaffen, was man euch gesagt hat, dass ihr fürchten sollt, und dann zu einer Realität wird. Wenn das bei euch zutrifft, ihr Lieben, werdet ihr so bleiben und euch nie ausdehnen. Doch es wäre möglich.

Eure wunderschöne Seele, deren Existenz ihr anerkennt, ist also etwas Größeres als ihr denkt. Wusstet ihr, dass eure Seele mit eurem Namen an vielen Orten gleichzeitig sein kann? Überrascht euch das? Sobald ihr aus der dreidimensionalen Realität herauskommt, in der sich auch mein Partner befand und sich darin wohl fühlte und dort bleiben wollte, findet der Funke statt, und dann erkennt ihr: Da ist so viel mehr, was ihr nicht kanntet. Dabei fühltet ihr euch wohl in diesem Nicht-Wissen. Dies ist das Größte, was euch der Funke offeriert. Und es ist das Schwierigste für einen Menschen, den Schritt ins Unge- wisse zu tun, auch wenn ihr dabei unterstützt werdet. Es wird jene geben, die nach wie vor auf der Linie stehen und dreidimensionale Fragen stellen: »Wo ist dies, wo ist das? Wie funktioniert es? Wie weit wird es gehen? Wie lange wird es dazu brauchen?« Und ihr seid unzufrieden, bis ihr die Antworten bekommt und euch weiterbewegen könnt. Das ist eine dreidimensionale Realität mit Mustern, Einschränkungen, Regeln, die ihr euch selbst und dem Göttlichen um euch herum auferlegt.

Ihr versteht nicht, dass ihr, um auf die nächste Stufe zu gelangen, dem »Nicht wissen was es ist« vertrauen müsst. Doch wenn ihr das tut, bekommt ihr etwas: Wir werden in eurem Herzen sitzen und euch lieben. Und ihr werdet das Wohlwollen fühlen, und einige von euch werden weinen und sagen: »Ich muss mich nicht darum kümmern, wie dies alles funktioniert. Ich weiß einfach, dass ich zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein werde. Und dass ich geliebt werde.« Das erschafft dann eine Realität, in der Synchronizitäten in

eurem Leben geschehen und sich Dinge sinnvoll zusammenfügen werden. Krankheiten beginnen langsam zu verschwinden, ihr beginnt euch zu verjüngen und realisiert, was da in eurem Leben geschieht. Dann sagt ihr: »Bring mir mehr von dem, was ich nicht verstehe! Bring mir mehr von dem, was ich als Mensch nie wissen werde! Es macht auch nichts, wenn ich es nicht weiß, denn es funktioniert auch so.« Das ist der Funke.

Wie viele von euch alten Seelen realisieren, dass dies der Grund für euer Hiersein ist? Darum lebt ihr über 2012 hinaus, um das Eintreten in die nächste Realität zu prüfen und sie für euch nutzbar zu machen. Diese Realität ist gar nicht so weit hergeholt, denn eure Technologie wird sie euch bringen. Wenn ihr den Computer anstellt – habt ihr dafür zuerst die Gebrauchsanleitung durchgelesen? Ich meine hier nicht die Anleitung für den Gebrauch, sondern für die ganze Elektronik? Wisst ihr, wo all diese kleinen Elektronen hingehen? Wisst ihr, wie all diese Schaltungen funktionieren? Und ihr antwortet: »Sei nicht blöd, ich muss meinen Computer nur benutzen können, denn ich muss googeln.« Wieviel wisst ihr über Google, bevor ihr es benutzt? Und die Antwort lautet: Nichts! Ihr müsst es auch nicht. Seht ihr, das ist eine Realität: Ihr habt gelernt zu vertrauen, ohne etwas davon zu verstehen. Beginnt ihr zu verstehen, was ich meine? Dies funktioniert auch für eure Spiritualität. Gott ist zu groß, um ihn verstehen zu können.

Habt ihr Angst vor der Liebe?

Zum Schluss fragen wir noch einmal: Habt ihr wirklich Angst vor der Liebe? Bei meinem Partner war das so. Wir mussten viel bei ihm sein, bevor er realisierte, dass er sicher war, dass es keine Anomalie war und dass er nicht verrückt wird. Er wurde einfach geliebt, und zwar auf eine Weise, wie er das vorher nie erfahren hat. Und das hat ihn verändert. Ihr seht das sogar heute noch, denn jedes Mal, wenn er wie jetzt im Stuhl sitzt, sind wir ganz intensiv bei ihm. Und mit der Zeit begann er das zu genießen, zu wollen und zu lieben. Und obwohl es bis heute Vorbehalte gegenüber dem Channeln vor anderen Menschen gibt, kümmert ihn das nicht, denn er muss es nicht mehr verstehen. Alles was er tun muss, ist dazusitzen und geliebt zu werden. Und manchmal weint er sogar.

Das ist das Versprechen dieser neuen Energie. Es ist ein Weg für euch, etwas Größeres zu erkennen als ihr euch je vorstellen könnt – noch göttlicher, schöner, wohlwollender, mitfühlender – und ohne irgendwelche Fallen oder Regeln, dass ihr dies oder das tun oder so und so viele Treppen hochsteigen müsst. Alles, was ihr tun müsst, ist zu verstehen, dass ihr es nicht verstehen müsst. Habt ihr Angst davor, geliebt zu werden? Ich lasse euch mit dieser Frage gehen.

Es könnte bei einigen von euch Zuhörern einen Durchbruch geben, den ihr zu Beginn des Anhörens nicht erwartet habt. Und zwar deshalb, weil um euch herum eine Entourage ist, die mit eurer Seele kommt. Es ist eine Familie – nennt es eine Engels-Familie, wenn ihr wollt –, die mit eurer Seele kommt und zu euch spricht, wenn ihr es zulässt. Bevor ihr heute Abend schlafen geht, möchte ich, dass ihr etwas versucht: Entspannt euch und denkt darüber nach, so sehr geliebt zu werden, dass ihr vielleicht sogar weinen müsst. So gut fühlt es sich an, und jede Zelle weiß, dass es wahr ist. Und ich möchte, dass ihr dann einfach eure Hand hebt und sagt: »Bring mir die Liebe und zeige mir etwas Größeres! Ich erlaube es und ich danke dir, Spirit, für den Funken. Danke!« Seid dann nicht überrascht, wenn ihr in dieser Nacht nicht sehr viel schlaft, denn ihr habt soeben die Absicht für einen Realitäts-Shift kundgetan.

Ich bin Kryon, in Liebe zur Menschheit. Und ich bin nur aus diesem einen Grund hier: um euch eine Liebe zu zeigen, die ihr nicht erwartet und von der euch nie jemand erzählt hat.

Und so ist es.